

Zwischennutzung "Fabrikgarten"

Eckdaten

Was: Wir wollten uns Städtler/innen und v.a. unseren Kindern ermöglichen, Tiere zu halten und zwar direkt unter dem Bundeshaus!

Wer: Ca. 20 Familien aus dem Schönau-Sandrain Quartier und die Tagesschule Marzili sind für die alltägliche Pflege der Hühner zuständig.

Wann: Seit 1. Mai 2021 bauen und installieren wir den Stall, Zaun und Auslauf. Am 25. August 2021 sind unsere 5 Hühner eingezogen!

Wo: Der Hühnerhof befindet sich im ehemaligen Fabrikgarten der Ryff-Fabrik auf dem Gaswerkareal.

Leitideen:

- Aus dem Quartier – für das Quartier – für alle Bevölkerungsgruppen
- Förderung von Nachbarschaft, Begegnung, Freiwilligenengagement
- Gemeinschaftsgarten für Bienen, Schmetterlinge und Menschen
- Natur erfahren und Verantwortung übernehmen im Hühnerhof
- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
- Wiederbelebung eines historisch bedeutenden Gebietes der Stadt Bern



Projektphasen

Hühnerstall

Wir haben im Mai 2021 einen gebrauchten Wagen auf Tutti gekauft, welcher schon vorher für Hühnerhaltung benutzt wurde. Der Stall ist robust, raubtiersicher, bietet den Tieren genügend Platz und ist auch sehr schön. Weil wir darin stehen können, ist er sehr leicht zu putzen und die Hühner zu besuchen. Am 7. Juni 2021 wurde er geliefert und installiert.



Inneneinrichtung

Der Wagen war schon für Hühner mit Sitzstangen, Legenestern und sogar einer elektrischen Tür ausgerüstet. Trotzdem haben wir schnell herausgefunden, dass ein paar Dinge fehlen und z.B. selber ein Kotbrett gebaut. Im Stall hängt auch ein schwarzes Brett, auf dem alle gefundenen Eier erfasst werden.



Zaun

Der Stall wurde von einem Team von Quartierbewohnern eingezäunt. Die Installationsarbeit fand v.a. im Juni und August statt. Auf einer Seite gibt es eine Mauer und auf der anderen Seite haben wir den Stall als Zaun verwendet. Somit konnten wir einen recht grossen Bereich mit wenig Aufwand abzäunen. Wir haben uns für einen hohen, festen Zaun entschieden. Unsere Hühner fliegen nicht so gerne, aber wir hoffen, sie so vor Raubtieren zu schützen. Wir kontrollieren regelmässig den Zaun und haben bisher keine Spuren von Mardern oder Füchsen gesehen. Um vor Raubvögeln zu schützen, sowie als Dekorationselement, haben wir Wimpelketten gebastelt und aufgehängt.



Auslauf

Die Hühner haben ca. 110m² Auslauf. Der Auslauf ist sehr schön und die Hühner geniessen die schattenspendenden Sträucher an der Mauer entlang. Sie bieten auch einen Rückzugsort für die Hühner. In der Zwischenzeit gibt es nicht mehr so viel Gras im eingezäunten Auslauf. Wir haben ihnen deswegen einen zweiten Auslauf angepflanzt. Dort haben wir eine Hühnerauslauf-Samenmischung ausgesät, die scharr- und trittfest ist. Wir lassen sie wöchentlich dorthin.



Staubbad

Hühner benötigen ein Staubbad, um ihr Gefieder zu reinigen. Wir haben ein solches Sandbad unter dem Stall integriert. Dort bleibt es immer trocken und sie sind gerne dort, v.a. im Winter. Sie bauen sich Sandnester und "baden" darin. Wir mischen auch immer wieder Asche in den Sand, denn die Asche tut dem Gefieder besonders gut.



Hühner

Im August waren alle Vorbereitungen abgeschlossen und alle Familien waren zurück aus den Sommerferien. Wir haben von einer lieben Familie aus dem Dalmazi fünf Hühner erhalten. Es sind Zwerg-Wyandotten welche vom Lexikon als "anfängerfreundlich, zutraulich, friedlich, robust, kälteunempfindlich und wunderschön" beschrieben werden. Die Familie lässt ihre Hühner jeden Frühling ausbrüten und war froh ein paar Hühner los zu werden. Für uns war es eine schöne Überraschung, Hühner direkt von der anderen Flussseite geschenkt zu bekommen.

Zwei Hühner sind schon 3 Jahre alt und legen regelmässig Eier. Sie sind karamellfarbig und heissen Henrietta und Lieselotte. Zwei weitere Hühner sind erst 2021 geboren und sind schwarz. Sie heissen Lola und Babuschka und werden erst im Frühling Eier legen. Diva war eineinhalb Jahre alt und wunderschön mit braun schwarz gemusterten Federn. Sie ist leider kürzlich krank geworden und gestorben :-(. Allen anderen Hühnern geht es gut.



Namenstaufe



Zwei Mädchen aus dem Quartier haben alle Namensvorschläge für die Hühner gesammelt und eine Umfrage durchgeführt. Am Schluss gab es eine Namenstaufe im Fabrikgarten.



Pfleger/innen

Wir wollten, dass dieses Projekt stark im Quartier verankert ist und dass so viele Interessierte wie möglich daran teilnehmen können. Wir haben die fünf Wochentage unter den 14 Familien aufgeteilt. In der Regel schaut jede Familie alle 2-3 Wochen ganztags. Wir haben auch alle Wochenenden unter den 14 Familien aufgeteilt und müssen somit ca. 4 Mal im Jahr am Wochenende schauen. Unter der Woche haben wir Aufgaben wie Hühner zählen und kontrollieren, füttern, frisches Wasser geben,

ausmisten und allgemeine Pflege. Am Wochenende werden Stall und Wassertränke gereinigt (siehe ausführliche Liste der Aufgaben im Anhang 1). Viele Hände machen leichte Arbeit. Zu unserem Glück haben wir auch noch eine zusätzliche Liste von Springer/innen und Ferienvertretungen. Somit konnten wir die Hühner bisher problemlos versorgen und haben wenig Stress mit der Organisation. Wir haben einen Chat, in dem wir alles koordinieren. Wir machen auch alle paar Monate eine Sitzung, um aktuelle Themen zu diskutieren. Es gibt auch immer wieder Anlässe oder Arbeiten im Fabrikgarten, zu denen wir uns alle treffen.



Eindrücke von Pfleger/innen

“Wir sind ein Familie mit 2 Töchtern und sind im Fabrikgarten-Projekt involviert. Wenn man von Anfang an dabei war und gesehen hat, wie sich dieses Brachland in kurzer Zeit in eine kleine grüne bunte städtische Oase verwandelt hat, konnte man wirklich nur staunen. Mir gefällt das "Miteinander“ sehr, das gemeinsame Planen und Durchführen, dass man sich gegenseitig ergänzt und wohlwollend unterstützt.



Unsere Töchter hätten immer gerne eigene Haustiere gehabt, diesen Wunsch konnten wir ihnen aus verschiedenen Gründen nicht erfüllen, aber mit den Hühnern, die sie auch mitbetreuen und sich kümmern, kommt doch das Gefühl der gemeinschaftlich geteilten Haustiere auf. Wir sind sehr froh, dass es den Fabrikgarten gibt!”

“Mein Lieblingshuhn ist das schwarze, zutrauliche Huhn. Das andere schwarze Huhn ist scheu. Vom Aussehen her kann man sie nicht auseinanderhalten, aber vom Verhalten schon.”

“Ich schaue besonders gern, ob es ein frisches Ei hat. Manchmal ist es noch warm. Die Eier vom Fabrikgarten sind kleiner, haben aber ein gleich grosses Eigelb als die vom Supermarkt. Sie schmecken auch kräftiger.”



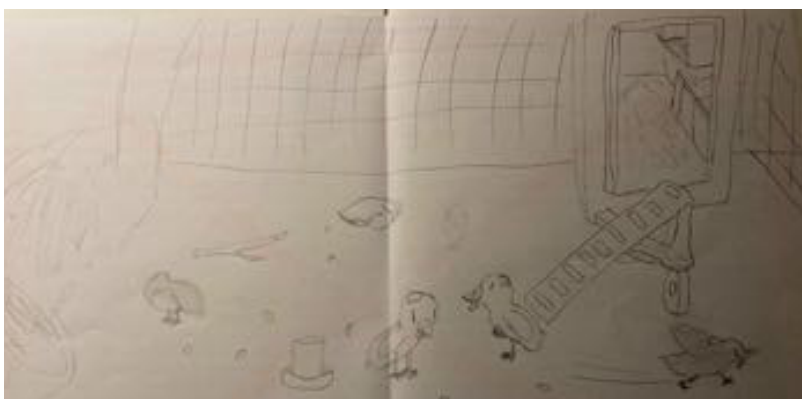
Ausbildung für Pfleger/innen

Wir haben in der ersten Woche am 28. August einen Workshop für alle Pfleger/innen gemacht. Die ehemalige Besitzerin unserer Hühner und eine weitere Hühnerbesitzerin haben uns die Pflege erklärt und auf viele wichtige Aspekte aufmerksam gemacht. Ca. 20 Leute haben an dem Workshop teilgenommen.

Am 18. November 2021 hat die Projektleiterin einen Kurs zur artgerechten Hühnerhaltung von Pro Specia Rara besucht. Sie kommunizierte das neue erworbene Wissen an die Gruppe weiter.

Tagesschule Marzili

Unter der Woche besucht die Tagesschule Marzili die Hühner. Sie bringen Salat und Apfelreste mit und sind für den Muschelkalk zuständig. Es dürfen maximal 5 Personen auf einmal im Auslauf und Stall sein. Somit überfordern wir die Hühner nicht. Den Kindern wird gezeigt, wie sie richtig mit den Hühnern umgehen sollen. Dank diesem Angebot können viele Kinder aus dem Quartier die Hühner geniessen und lernen etwas dabei.



Futter

Für die Gesundheit der Hühner und die Qualität der Eier ist das richtige Futter von grosser Bedeutung. Wir streben es an, die Hühner in einem Stoffkreislauf zu ernähren. Neben dem Auslauf mit Weidegras und täglichem Bio-Hühnermehl und Körnern, bringen die Pfleger/innen immer etwas Grüngut mit. Sie mögen praktische alle Rüstabfälle aus der Küche: Karottenschalen, Salat, Sprossen, Trauben, Apfel, usw. Alles Grüngut, welches nicht von den Hühnern gegessen wird, sowie der abgelagerte Hühnermist werden kompostiert. Dieser Kompost bietet zusätzliche Nahrung für die Hühner (z.B. Würmer und Käfer) und wird im Frühling für die Hochbeete auf dem Areal weiterverwendet, sowie an Quartierbewohner verteilt. Somit entsteht ein nachhaltiger Stoffkreislauf. Die Hühner benötigen auch eine gute Portion Kalzium. Der Tagesschule Marzili verteilt gemahlene Muscheln für die Hühner.



Gesundheit



Wir beobachten die Gesundheit unserer Hühner und versuchen sie präventiv zu behandeln. Im Herbst haben wir gemerkt, dass ein Huhn einen schmutzigen Po hatte. Wir haben unsere Tierärztin konsultiert und entschieden alle Hühner wieder zu entwurmen. Es braucht immer ein bisschen Koordination, weil das Entwurmungsmittel über fünf Tage abgegeben werden muss und jeden Tag jemand anderes schaut. Wir beschlossen auch ihm ein Bad zu geben. Da wir kein heisses Wasser im Fabrikgarten haben, nahmen wir einen Wasserkocher mit. Es war recht schwierig das Huhn einzufangen, aber sobald wir es im Bad hielten wurde es ganz ruhig. Jetzt ist es sauber und macht keinen kranken Eindruck mehr.

Ein anderes Huhn hat sich ein paar Tage lang auffällig verhalten. Wir haben es beobachtet und nach ein paar Tagen tot im Stall gefunden. Es gehört zum Hühnerhaltung dazu, dass die Hühner wegen Krankheit oder Alter sterben können.

Gemeinschaft

Der Fabrikgarten ist ein wunderbarer Ort für Quartieranlässe. Er bringt viele Leute zusammen und hat das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Einmal im Monat gibt es einen Arbeitstag an dem immer mindestens 30 Leute kommen und mit anpacken. Wir bauen Hochbeete aus Badewannen, hängen Wimpelketten und Gartenlampen auf, bauen Komposthaufen aus Paletten, usw. Dazu gibt es immer ein Grillfest. Wir haben auch verschiedene Anlässe veranstaltet: einen Flohmarkt, Kasperlitheater von Maja Silverberg zusammen mit dem Zentrum Bürenpark, Kochen von Kürbissuppe mit Kürbissen aus dem eigenen Hochbeeten, Kürbis Schnitzen für Halloween und vieles mehr.



Infos & Kontakt

www.fabrikgarten.ch

www.instagram.com/fabrikgarten

fabrikgarten@schoenauerli.ch

Fabrikgarten
% Robin Bartlett Rissi
Wabernstrasse 92
3007 Bern



Anhang 1

Hühnerhof Fabrikgarten - Tägliche Aufgaben

Morgens (nach dem Sonnenaufgang - vor ca. 9.00 Uhr)

1. Hände waschen und Schuhe wechseln
2. Hühner aus dem Wagen heraus lassen - Tür aufhängen
3. Hühner zählen, begrüßen und allgemeinen Zustand kurz kontrollieren
4. Wasser kontrollieren – drinnen und draussen
5. Mitgenommenes Grüngut auf den aktuellen Komposthaufen verteilen
6. Zauntor schliessen, Hände waschen und Schuhe wechseln.

Abends (gegen Dämmerung)

1. Hände waschen und Schuhe wechseln
2. Hühner zählen, begrüßen und allgemeinen Zustand kurz kontrollieren
3. Mitgenommenes Grüngut auf den aktuellen Komposthaufen verteilen
4. Bei Bedarf Futterautomaten auffüllen, bei Bedarf Futterautomaten reinigen
5. Frisches Wasser geben - drinnen & draussen, bei Bedarf Wassertränke reinigen
6. Legekasten nach Eiern absuchen
7. Hühnerkot auf dem Kotbrett, Leiter, Boden und in den Legenestern entfernen, auf dem aktuellen Komposthaufen verteilen (mit Mörtelkelle und Komposteimer)
8. Je nach Zustand Einstreu auf Kotbrett und Stroh in den Legekasten auswechseln
9. Kontrollieren, dass Stall und Zaun intakt sind (Raubtiere)
10. Allenfalls den Auslauf aufräumen, altes Grüngut mit dem Rechen auf den aktuellen Komposthaufen verteilen
11. Kontrollieren dass alle Hühner im Stall sind - Tür schliessen
12. Zauntor schliessen, Hände waschen und Schuhe wechseln.

Am Wochenende

1. Wassertränke mit Seife waschen
2. Futterautomaten ausleeren und mit Seife waschen
3. Alle Einstreu vom Stall entfernen und auf den aktuellen Komposthaufen verteilen
4. Hühnerkacke auf Kotbrett, am Boden und in Legenestern entfernen
5. Kotbrett, Legenestern, Boden beim Futter und Wasser, Leiter, usw. putzen
6. Stall austrocknen lassen
7. Frische Einstreu verteilen auf den Boden, Kotbrett und Legenestern